

# INHALT

## VORWORTE

1. Zum Thema . . . . .	13
2. Zum Buch . . . . .	15
3. Zum Autor . . . . .	17
Erklärung bevorzugter Begriffe . . . . .	19
Abkürzungen . . . . .	24

## I. DAS FELD:

### DIE SICHTUNG DES GEGENSTANDSFELDES DER THEOLOGIE

Voranzeige . . . . .	25
A. KOSMOGONIE UND ANTHROPOLOGIE ALS SCHWEI- GENDER HINTERGRUND	
Vorüberlegung . . . . .	29
1. Die socio-morphen Bekenntnisse Israels und der Kirche . . .	30
2. Das Defizit kosmologischer Reflexion . . . . .	32
3. Die Reduktion anthropologischer Reflexion . . . . .	33
4. Die biblische Kritik an mythologischen Welt- und Menschen- bildern . . . . .	35
B. DIE ELEMENTE HINTER DER CHRISTLICHEN ALL- TAGSSPRACHE	
Vorüberlegung . . . . .	39
1. Bilder, Imaginationen, Symbole . . . . .	40
2. Die »Stories« Israels, der Kirche und der Gläubigen . . . . .	45
3. Abgeleitete und autonome Begriffe . . . . .	48
4. Die Komplexität der Ausdrucksformen; Konfessionen . . . . .	51
C. PERSPEKTIVEN DER WELTERKLÄRUNG	
Vorüberlegung . . . . .	55
1. Perspektivische Wahrheit . . . . .	56
2. Die Aufteilung der Welt in Welten . . . . .	60
3. Welt- oder Gotteserklärung? . . . . .	62

4. Das Böse und das Sinnlose . . . . .	65
5. Analytisches gegenüber hermeneutischem Vorgehen . . . . .	68
<b>D. DIE TRÄGER DER ALTTESTAMENTLICHEN UND CHRISTLICHEN SICHTWEISE</b>	
Vorüberlegung . . . . .	72
1. Die Frage nach der Breite der Ökumene . . . . .	73
2. Vorreflektive Intentionalität; »Mitmeinen« . . . . .	76
3. Die soziale Vermittlung der Wirklichkeit . . . . .	79
4. Die Unwirklichkeit des Glaubens . . . . .	81
5. Die Konstitution der Welt durch Erinnerung und Hoffnung . . . . .	83
6. Zur Frage der Normalität (normaler und »neuer« Mensch) . . . . .	85
7. Lebensalter, Frömmigkeit und Lebensstil . . . . .	89
8. Das Janusgesicht der Kirchengeschichte . . . . .	93
<b>E. DIE STELLUNG DER BIBEL IN DEN AUF SIE FOLGEN- DEN TRADITIONEN</b>	
Vorüberlegung . . . . .	97
1. Die Fiktion einer »biblischen Theologie« . . . . .	98
2. Die Transmission der Tradition . . . . .	100
3. Die besondere Bedeutung der Patristik . . . . .	102
4. Verifikation durch Wiedererkennen . . . . .	106
<b>F. DIE STELLUNG DER LOGIK</b>	
Vorüberlegung . . . . .	109
1. Die Beziehung christlicher Lehraussagen zueinander . . . . .	110
2. Was sind theologische Fehler? . . . . .	113
3. Die relative Nützlichkeit von Scheinproblemen und unbegrün- deten Idealen . . . . .	117
4. Der Unterschied zwischen bleibend Wichtigem und jetzt Dring- lichem . . . . .	120
5. Spielerische Gesamtentwürfe und die prophetische Unterbre- chung theologischer Logik . . . . .	123
6. Die Ebenen von Frage, Problem und Geheimnis . . . . .	127
<b>G. DER GOTTESDIENST ALS ORT DER PRIMÄREN VERI- FIKATION</b>	
Vorüberlegung . . . . .	130
1. Wer treibt und lehrt Theologie? . . . . .	131

- 2. Im Gottesdienst ist Theologie nicht mehr ihr eigener Gegenstand . . . . . 133
- 3. Die Umkehrung der Frage nach der Relevanz des Evangeliums 134
- 4. Verifikation durch den Geist . . . . . 135
- H. DER ÜBERGANG VON DER ALLTAGSSPRACHE ZU REGULATIVER REFLEXION
  - Vorüberlegung . . . . . 138
  - 1. Drei Grundtypen von Theologie: Direktheit, Wissenschaftlichkeit, Weisheit . . . . . 140
  - 2. Regulative Sätze (implizite Axiome) . . . . . 142
  - 3. Monothematische theologische Entwürfe . . . . . 144
  - 4. Argumente gegen die loci-Methode . . . . . 145
  - 5. Die Frage nach kulturspezifischer Theologie (»indigenous theology«) . . . . . 147
  - 6. Die Suche nach ökumenisch konsensfähigen operativen Prinzipien . . . . . 149
  
- II. DIE THEORIE: DIE SUCHE NACH DER WAHRHEIT
  - Voranzeige . . . . . 153
  - A. DIE WIRKLICHKEIT DER ERWÄHLUNG (EKKLESIOLOGIE)
    - Vorüberlegung . . . . . 159
    - 1. Israel und die Kirche nach den Katastrophen unserer Zeit . . 161
    - 2. Die klassisch westlichen notae ecclesiae . . . . . 168
    - 3. Fünf notwendige funktionale Merkmale der Kirche . . . . . 169
    - 4. Konstitution und Institution der Kirche . . . . . 172
    - 5. Die uneingelöste Rede von der Versöhnung . . . . . 174
  - B. DIE IDENTITÄT DER REDE VON GOTT (TRINITÄTSLEHRE)
    - Vorüberlegung . . . . . 176
    - 1. Trinitätslehre statt »Gotteslehre« . . . . . 178
    - 2. Gott auf dem Weg zur neuen Schöpfung . . . . . 185
    - 3. Die Unsichtbarkeit und Unbemerksamkeit Gottes . . . . . 192
    - 4. Gottes Leidensbereitschaft . . . . . 195

5. Die theologischen Nachteile einer separaten Pneumatologie . . . . .	197
6. Ist der Gott der Religionen der dreieinige Gott? . . . . .	203
<b>C. DIE EINGELÖSTE REDE VON DER VERSÖHNUNG (CHRISTOLOGIE)</b>	
Vorüberlegung . . . . .	207
1. Die verschiedenen Erwartungen an den Christus praesens (Die Frage der Kirche) . . . . .	211
2. Das Kommen von Jesus, dem »Minimalmenschen« (Die Frage nach Gott) . . . . .	215
3. Wer ist Jesus Christus? (Die Frage der klassischen Christologie) . . . . .	217
4. Was ist durch sein Kommen anders geworden? (Die Frage nach Befreiung und Friede) . . . . .	222
5. Auferweckung, Kreuz und Inkarnation als retrospektive theologische Begriffe (Die Frage nach bleibender Bedeutung) . . . . .	226
6. Das Tragische im Licht der Christologie (Unser aller Frage) . . . . .	235
<b>D. DIE FREIHEIT ZUR MENSCHLICHKEIT (ANTHROPOLOGIE)</b>	
Vorüberlegung . . . . .	241
1. Die objektivierenden anthropologischen Wissenschaften als Einladung zur theologischen Integration . . . . .	246
2. Die Konzepte von Ich und Selbst; die »Story« mit sich und mit anderen . . . . .	250
3. Das Böse als Fehleinschätzung des Könnens . . . . .	253
4. Zur Frage der Veränderbarkeit des Menschen . . . . .	258
5. Menschenrechte und die Hoffnung auf den neuen Menschen . . . . .	261
6. Die Einheit der Kirche und die Einheit der Menschheit . . . . .	264
Schlußbemerkung: Über die Wahrheit der Theorien . . . . .	267
<b>III. DIE BEWÄHRUNG: DER WEG ZUR ETHIK UND DOXOLOGIE</b>	
Voranzeige . . . . .	271
<b>A. VOM KOSMOS ZUM MENSCHEN (ZU I A)</b>	
Vorüberlegung . . . . .	274
1. Die Erwartung der Transfiguration . . . . .	277

2. Das Natürliche als Halt und als Problem . . . . .	279
3. Die Freiheit zur unmythologischen Analyse des Natürlichen . . . . .	281
4. Bleibende Probleme jeder Ethik . . . . .	282
5. Die Aufgabe theologischer Ethik . . . . .	284
<b>B. VON DER »STORY« ZUM HANDELN (ZU I B)</b>	
Vorüberlegung . . . . .	286
1. Scheinprobleme theologischer Ethik . . . . .	289
2. Der Vorgang ethischer Urteilsbildung . . . . .	291
3. Der weiteste Begründungszusammenhang (Die Korrespondenzfrage) . . . . .	293
4. Die ethische Kompetenz . . . . .	295
5. Wille und Werte . . . . .	296
6. Die engeren Begründungszusammenhänge (Die Freiheit zur Anleihe) . . . . .	298
<b>C. VON DER PERSPEKTIVE ZUR HOFFNUNG (ZU I C)</b>	
Vorüberlegung . . . . .	300
1. Die Dynamik von Hoffnung und Vergebung . . . . .	303
2. Die Hierarchie der Hoffnungen . . . . .	305
3. Was heißt Gottvertrauen? . . . . .	307
4. Ethik der Hoffnung in einer Welt des Todes . . . . .	309
5. Der neue Mensch »aus Juden und Heiden« . . . . .	310
6. Die Konstanten der Grundhaltung der Gläubigen . . . . .	313
<b>D. DIE TRÄGER VON DIAKONIE UND THERAPIE (ZU I D)</b>	
Vorüberlegung . . . . .	315
1. Menschen mit dem Wort dienen . . . . .	317
2. Sozial-politische Diakonie . . . . .	319
3. Parteiische oder neutrale Kirche? . . . . .	322
4. Die Verbreitung des Evangeliums in traditionell nicht-christlichen Kulturen . . . . .	324
5. Auf dem Weg zu einer therapeutischen Ethik . . . . .	326
<b>E. DOXOLOGIE ALS TRADITION UND VORWEGGENOMMENE VERIFIKATION (ZU I E UND G)</b>	
Vorüberlegung . . . . .	329
1. Gott mit dem Wort dienen . . . . .	330
2. Formen des Gebets . . . . .	332

3. Zur Frage von Traditionalität und Flexibilität doxologischer Sprache . . . . .	333
4. Die Antizipation der Allmacht Gottes und der Vollendung der Welten . . . . .	334
5. Doxologie und Theologie . . . . .	336
<b>F. THEOLOGIE ALS WEISHEIT (ZU I F UND H)</b>	
Vorüberlegung . . . . .	339
1. Irenische Theologie . . . . .	340
2. Klärung, Verständigung und Beratung . . . . .	342
3. Eindringen in Unbekanntes – Zum Problem der Meditation .	343
4. Offenheit für den Geist . . . . .	344
<b>SCHLUSSBEMERKUNG:</b>	
<b>ÜBER THEOLOGIE IM AKADEMISCHEN BETRIEB . . . . .</b>	<b>346</b>
<b>SACHREGISTER . . . . .</b>	<b>353</b>